

Gerechtigkeit für Angestellte

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Januar 2015 05:50

Zitat von Claudio

ch habe geschrieben, dass es eine nicht geringe Anzahl von verbeamteten Kollegen gibt, die sich irgendwann in dieser Beamten-Hängematte ausruhen und nur noch ihre Zeit bis zur Pension absitzen wollen. Ich habe nicht geschrieben, dass Du das so machst, dass alle das machen oder dass die Mehrheit das macht. Aber es gibt leider viele, die das so machen und es auch genau so machen können, weil in unserem Beruf die Leistung keine Rolle spielt

Vielleicht bei dir an der Schule.

An den Schulen die ich kenne, und ich betreue viele, ist Leistung sehr wohl ein Wert, den (fast) alle Kollegen hoch hängen. Leider so hoch, dass sie es auch zu Ungunsten der eigenen Gesundheit tun. Und ein Pflichtbewusstsein, das deutlich über dem normalen Arbeitnehmer, die ich aus anderen Arbeitszusammenhängen durchaus gut/viele kenne, tun ("Was, ihr geht da am Wochenende hin und macht das und das? Wie du korrigierst am Samstag und bereitest Sonntag vor? Würd ich nie machen, bei mir ist Freitags dann auch mal gut!").

Nicht umsonst machen wir oft genug Schulungen zu Thema Arbeitsverdichtung, derzeit. Natürlich gibt es, genau wie der ach so beamtenfreien freien Wirtschaft, einige Vollpfosten, aber nicht mehr oder weniger als in anderen Arbeitszusammenhängen auch. Nur fällt es in unserem Beruf mehr auf, weil du dir halt nicht allein vorm Bildschirm in der Nase popeln kannst. Du bist halt nie allein.

Die Studien zur Lehrerarbeitszeit haben das "mangelnde" Pflichtbewusstsein ja gut gezeigt: die beauftragenden Länder kamen zu so hohen Arbeitszeiten, dass sie sie gleich mal in der Schublade haben verschwinden lassen, die Ergebnisse.

Persönlich kenn ich an meiner Oberstufe keinen, der unter 50 Stunden die Woche wegkommt, in Hochphasen (Abitur) auch gerne 60 - und mehr bei den Junglehrern. Verrechnet sich mit der unterrichtsfreien Korrekturzeit (aka "Ferien") bei denen, die keine reinen Korrekturfächer haben zu etwa 45 (plus). Drunter geht schlicht nicht, außer du hast Kunst und Sport. Das hat bei uns keiner.